kirchennachrichten

Oktober • November 2020

Evangelisch-Lutherische St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach

www.kirche-adorf.de

Ist Gott
für uns,
wer kann
wider uns sein?
Röm. 8, 31

Konfirmanden 2020

Das Bild der Konfirmanden finden Sie in der Druckversion unserer Kirchennachrichten.


Foto: Peter Kane

Ein Hoffnungsbrief in schwerer Zeit.

Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe wegführen lassen, und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl. Jer. 29,7

Im Jahr 587 v. Chr. griffen die Babylonier Israel an. Nebukadnezar verschleppte die Oberschicht und Handwerker. Das sogenannte babylonische Exil begann für die Israeliten.

In der Fremde wollten sich ein paar Propheten einen Namen machen und versprachen den verängstigten Exulanten eine baldige Rückkehr in die Heimat. Der Prophet Jeremia erfuhr von diesem Gerede. Er merkte, dass seine Landsleute auf Scharlatane reinfielen und schrieb aus Jerusalem einen Brief: *„Gott sagt: Baut euch Häuser und wohnt darin! Legt Gärten an und erntet ihre Früchte! Werdet sesshaft und bekommt Kinder, denn das Volk soll wachsen. Bemüht Euch um das Wohl der Stadt, in die ich Euch wegführen ließ, und betet für sie. Wenn es ihr gut geht, wird es auch Euch gut gehen.*

Lasst Euch nicht von den Wahrsagern in die Irre führen, die nur sagen, was Ihr hören wollt. Sie lügen. Ich sage Euch, dass die Babylonier siebzig Jahre lang herrschen. Erst wenn diese Zeit um ist, werde ich Euch wieder zurückbringen." Jeremia ist wirklich von Gott autorisiert. Nur will man seine Botschaft nicht hören. Wer will schon 70 Jahre in der Fremde leben? Doch das trifft ein. Es wird eine längere Zeit im Exil.

In dieser Lage, aus der die Israeliten verständlicherweise schnellstmöglich raus wollen, rät Gott zu Eigeninitiative und Bindung an das Land. Auch für uns heute sind seine Anweisungen hilfreich – auch ohne Exil. Wir tun Gutes für unsere Stadt, wenn wir uns um Häuser und Gärten kümmern, Kinder hervorbringen und sie erziehen, wenn wir uns mit Arbeit und Ehrenamt sowie dem Gebet einbringen. Es geht darum selbst aktiv zum Guten beizutragen, als passiv darauf zu warten.

Gott hat Gedanken des Friedens und der Hoffnung für uns. Wenn wir zu ihm rufen, will er uns erhören.

Ein Wort zum Abschied
Nach vier Jahren Entsendungsdienst in der Kirchgemeinde Markneukirchen endet meine Probezeit in diesem Herbst. Die Landeskirche verlängert die Anstellung als Pfarrer unerwarteterweise nicht.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich den letzten Jahren willkommen geheißen und unterstützt haben, die mit Lob und Kritik offen umgegangen sind und das Wohl der Gemeinde und ihrer Glieder im Blick haben.

Ich wünsche der Kirchgemeinde Offenheit für die anstehenden Veränderungen, Gedanken der Hoffnung für die kommende Zeit und Worte des Friedens füreinander._Mit Segenswünschen Ihr und Euer Joachim Fleischer

Wundervoll - Wir bekommen einen neuen Pfarrer

Viele haben die Nachricht bereits in der Zeitung gelesen: Familie Wagner kommt aus dem Erzgebirge nach Adorf und Pfarrer Burkhard Wagner wird die vakante Pfarrstelle im Schwesterkirchverhältnis Oberes Vogtland mit den Tätigkeitsbereichen Adorf und Marieney-Wohlbach übernehmen.

Gott hat ein Wunder getan, denn nach menschlichem (und landeskirchlichem) Ermessen, gab es nach erfolgloser zweimaliger Ausschreibung auf Sicht zunächst keinen Anwärter für unsere Pfarrstelle.

Pfarrer Wagner wird seinen Dienst voraussichtlich am 1. Dezember antreten. Der Einführungsgottesdienst mit Frau Superintendentin Weyer würde dann am Sonntag, den 20. Dezember, also am 4. Advent, stattfinden.

Gerne wollen wir Sie hier schon dazu einladen und hoffen, dass wir in großer Gemeinschaft Gottesdienst feiern können und dürfen. Ebenso möchten wir Ihnen Familie Wagner zur Fürbitte ans Herz legen, dass sie Kraft sammeln und hier im Vogtland dann gut ankommen können.

Mehr Informationen und sichere Termine erfahren Sie in den nächsten Kirchennachrichten._Ihr KV

Steigende Coronazahlen

Zum Redaktionsschluss deutet sich ein deutlicher Anstieg der Corona-Infektionen im Oberen Vogtland an. Die aufgeführten Termine könnten sich also auch kurzfristig ändern oder sogar entfallen.

Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie bei Bedarf in den Schaukästen oder auf unserer Webseite www.kirche-adorf.de. Eine aktuelle Predigt finden Sie auch immer unter www.evgemeinde-badelster.de/predigten. Lassen Sie uns untereinander helfen und Informationen austauschen.

Bitte beten Sie für die Kranken und dass jeder, der Hilfe braucht, auch welche bekommt._Ihr KV

Jahresplanung Adorf 2021

Am Donnerstag, den 15. Oktober um 19.00 Uhr, wollen wir uns (notwendigerweise mit Maske und Abstand) zur Jahresplanung im Pfarrsaal treffen. Wer Termine beizusteuern hat, ist herzlich eingeladen. Bitte senden Sie uns die geplanten Termine zu und melden Sie Ihre Teilnahme bis 9. Oktober an, dass wir regelkonform einräumen können._Ihr KV Adorf



Einladung zum Mädchenkreis

Auch dieses Schuljahr soll für alle Mädchen der Klassenstufen 4 bis 6 wieder der Mädchenkreis stattfinden. Wir wollen Euch herzlich einladen gemeinsam von Gott zu hören, zusammen lauter coole Aktionen zu machen, kreativ zu sein, miteinander zu reden und einfach eine schöne Zeit miteinander zu verbringen!

Wir treffen uns einmal im Monat, an einem Samstag von 16 Uhr bis 18 Uhr im Pfarrhaus in Adorf. Die nächsten Termine sind: 7. November 2020 und 9. Januar 2021.

Wenn Ihr Lust habt dabei zu sein, meldet Euch bitte unbedingt vorher telefonisch bei uns, dass wir Euch das Anmeldeformular zukommen lassen können, da Ihr momentan nur mit dem von Eueren Eltern unterschriebenen Formular teilnehmen könnt.

Kontakt:
Doreen Lange
Tel.: 037423/503920

Wir freuen uns auf Euch! ;)_Judith, Doreen und Team

Gottesdienst zum Ehrenamt 2020

Im Gottesdienst am 8. November wollen wir die ehrenamtlich Tätigen unserer Gemeinde für ihren Dienst segnen. Die Einsegnung wird, wie alles zur Zeit, den Hygieneregeln entsprechen. Statt des gemeinsamen Mittagessens wird es ein anderes kleines Dankeschön geben. Lassen Sie uns die Gemeinschaft „auf Abstand und doch im Herzen nah“ erleben._Ihr KV

Einladung zum Jungstreff

Alle Jungen der Klassenstufen 4 bis 6 laden wir einmal im Monat am Dienstag 16.00 oder 16.30 Uhr ins Pfarrhaus Adorf ein. Es geht um Gott und alles außer Mädchenzeugs ;-). Start ist der 10. November. Bitte meldet Euch, wenn Ihr gern mitmachen wollt wegen eines Anmeldeformulars, wie oben bei den Mädchen beschrieben. Auch wir freuen uns auf Euch! ;)_Heiko und Team.

Kontakt:
Heiko Walz
Tel.: 037423/500250

Das mit ABSTAND Beste!?

In diesem Jahr sind die Planung und Durchführung einiger gewohnter und beliebter Veranstaltungen und Projekte sehr schwierig. Auch unser Martinsfest und das Krippenspiel müssen wir in diesem Jahr ganz anders planen: Gruppen

und Proben mit Mindestabstand, Singen mit Mund-Nasen-Schutz, keine Teilnahme mit Erkältungssymptomen – all das ist für unsere Kinder sehr schwierig umsetzbar und auch für uns als Gemeindepädagoginnen und Mitarbeiterinnen sehr aufwendig.

Dazu kommt die Unsicherheit, wie sich die Situation entwickelt und ob wir die Proben und Veranstaltungen wie geplant durchführen können. Verzichten wollen wir dennoch nicht und haben uns stattdessen für etwas einfachere und veränderte Varianten entschieden:

Martinsfest 2020

Das Martinsfest am 11. November beginnt wie gewohnt um 17.00 Uhr – jedoch nicht am Freiberger Tor, sondern auf dem Markt vor der Michaeliskirche (dort ist mehr Platz, so dass der Abstand besser eingehalten werden kann). Der anschließende Lampionumzug führt uns um das Seniorenheim herum, wo wir den Bewohnern wenigstens von außen liebe Grüße und Licht in der dunklen Jahreszeit senden wollen. Der Umzug endet wieder an der Michaeliskirche. Bitte denken Sie an ihren Mund-Nasen-Schutz und natürlich an die Lampions!

Krippenspiel 2020

Da die Proben unter den gegebenen Regelungen für die Kinder schwierig umsetzbar sind, arbeiten wir an einer etwas anderen und kurzweiligen Variante für Adorf, Marieney und Wohlbach. Ob und wie das Krippenspiel dann stattfinden kann, erfahren Sie im nächsten Kirchenblättl und auf unserer Homepage._Doreen Lange

Friedhofseinsatz in Adorf

Liebe Gemeinde, Familien, Freunde,
ganz herzlich möchten wir Euch, zu unserem diesjährigen Friedhofseinsatz im Spätherbst am 14. November von 8.00-12.00 Uhr auf unserem Johannisfriedhof in Adorf, einladen.

Ob alleine, in ganzer Familie, oder mit Freunden, gemeinsam werden wir an diesem Tag aktiv zur Pflege und zur Verschönerung unseres Friedhofes mitwirken.

Anschließend gibt es für uns nach getaner Arbeit einen stärkenden Mittagsimbiss. **Selbstverständlich wird der Arbeitseinsatz und der Mittagsimbiss im Einklang mit den zu dieser Zeit geltenden Corona-Verordnungen durchgeführt**.

Wir als euer Friedhofsteam freuen uns auf euer zahlreiches Kommen._Tobias Kultscher, Friedhofsverwalter



Foto: Tobias Kultscher

Weihnachten im Schuhkarton 2020



Die Situation bedürftiger Kinder hat sich durch Corona noch weiter verschlechtert. Deshalb ist die Aktion 2020 erst recht nötig, so die Organisatoren. Ausführliche Informationen über Empfänger, Finanzen und Organisation finden Sie unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org.

Der Abgabetermin wurde auf Montag, den 16. November verlängert. Annahmestation ist wie gewohnt im MIKITA. Am möglichen Päckcheninhalt hat sich nichts geändert. Die Kosten bis ein Päckchen beim glücklichen Empfänger ist, betragen 10 Euro. Deshalb sind Geldspenden, auch online, ebenfalls herzlich willkommen.

Neue Friedhofsgebührenordnung ab 1. Januar 2021

Die komplette Gebührenordnung finden Sie am Ende nach der Meditationsseite.

Liebe Gemeinde,
seit mehr als 17 Jahren blieben unsere Friedhofsgebühren unberührt und wurden seither nicht erhöht. Wie wir alle wissen steigen jährlich die Preise, Lebens- und Unterhaltungskosten stetig an. Dies macht auch vor uns als Friedhof nicht halt und unsere Ausgaben werden jährlich mehr. Hinzukommend ist auch der ansteigende Wasserverbrauch aufgrund der anhaltenden Trockenperioden. Nach der Neukalkulation unseres Haushaltes und aller Ein- und Ausgaben, wurde hier ein Defizit ersichtlich, welches wir mit unserer neuen Friedhofsgebührenordnung ausgleichen werden.

Bisher lagen wir mit unseren Friedhofsgebühren unter den ortsüblichen Gebühren unserer kirchlichen Nachbarfriedhöfe. Mit unserer neuen Gebührenordnung, welche ab 1. Januar 2021 in Kraft treten wird, befinden wir uns im Preismittelfeld der umliegenden kirchlichen Nachbarortsfriedhöfe.

Zudem haben wir in der neuen Gebührenordnung die bisher extra ausgewiesene Friedhofsunterhaltungsgebühr zu einer verständlicheren und klareren Übersicht in die Nutzungsgebühr integriert.

Für nähere Erläuterungen oder Fragen zu unserer neuen Friedhofsgebührenordnung oder Fragen zu angebotenen Grabformen und Grabgestaltungen, können Sie sich bei uns informieren.

Gerne bedanken wir uns auch bei allen aufmerksamen und unterstützenden Friedhofsnutzern für Ihr positives Mitwirken auf unserem Johannisfriedhof, damit uns eine wertvolle und würdige Bestattungskultur erhalten bleibt, und selbstverständlich auch bei allen anderen Friedhofsnutzern für Ihr Verständnis.
Es grüßt sie herzlich_Tobias Kultscher, Friedhofsverwalter

Wohlbach begrüßt die Schulanfänger 2020

Wie kann man einen Gottesdienst unter den aktuell geltenden Corona-Maßnahmen für Familien attraktiv gestalten? Das war gar nicht so einfach für uns vier jungen Muttis. Wir stellten uns zum ersten Mal einer solchen Aufgabe und probierten uns darin mit unseren Fähigkeiten aus. Mit Hilfe unsrer Gemeindepädagogin Marit Walz gelang es uns einen ansprechenden Familien-Gottesdienst am 30. August unter dem Motto „Erstklassig“ durchzuführen.

Im Vorfeld wurde so Einiges geplant, gebastelt, einstudiert und eigens sogar ein Lied neu verfasst. Eine hübsch gestaltete Einladung in Zuckertütenform lockte vielleicht die ein oder andere Familie mehr in unsere Kirche. Wir freuten uns sehr über fast voll besetzte Kirchenbänke mit so vielen jungen Besuchern.

Zur Überraschung beim Eintreten in die Kirche sah man ein circa vier Meter langes Kanu. So groß, dass es bald den ganzen Altarraum ausfüllte. Der Aufhänger für das anschließende Bibelthema war ein Anspiel zweier Schulfreundinnen. Sie stellten sich die Frage „Mit was packe ich meinen Ranzen für das neue Schuljahr? Bin ich auf alle Situationen vorbereitet, die mich erwarten? Was passiert, wenn ich einmal in Not gerate?“

So eine Not verspürten auch die Jünger Jesu, als sie auf dem See unterwegs waren und der Sturm tobte und die Wellen


Foto: Dirk Eichhorn

immer höher schlugen. Hatte sie Jesus einfach in Stich gelassen? Warum macht er scheinbar nichts? Nein, im Gegenteil er fordert die Jünger auf: „Lasst eure Zweifel nicht aufkommen, habt Mut und Vertrauen, Alles wird gut !“

Toll, wie Jesus in einer solchen Situation reagiert und die Jünger wieder ins Boot holt. Er findet die richtigen Worte, um die Jünger wieder zu ermutigen. Welch ein Geschenk, dass dieser Zuspruch für uns heute genauso gilt. Auch wenn wir einmal stürmische Zeiten erleben. Danke!

Noch einmal möchte ich hier Danke sagen an so viele Helfer! Es war ein sehr belebender und freudiger Gottesdienst. Allen, die jetzt in etwas „Neues“ gestartet sind wünsche ich Gottes Segen!_Luise Fuchs

Eine Woche später machte das Kanu in Adorf halt..._d. Red.


Foto: Karina Ficker

Ausfahrt des Frauenkreises Wohlbach nach Theuma

Auch in diesem Jahr unternahm der Frauenkreis Wohlbach wieder eine Ausfahrt, um eine Kirche in der Umgebung zu besichtigen. Diesmal war Theuma unser Ziel und am 3. September war es dann endlich so weit. Leider konnten aus verschiedenen Gründen nicht alle Frauen daran teilnehmen.

In Theuma angekommen – wurden wir vom Kirchner Herrn Hartenstein herzlich begrüßt. Nachdem wir die Mund-Nasen-Masken angelegt, Hände desinfiziert und die Adressen aufgeschrieben hatten, konnte es losgehen.

Herr Hartenstein erzählte uns viel Interessantes über die Kirche, die schon im 12. Jahrhundert erstmals erwähnt wurde, über Wasserschäden, die die Orgel ruinierten, Brände, über Anbauten und über die Loge der Rittergutsbesitzer aus Schloditz. Danach nahm sich Pfarrer Klipphahn noch ca. eine halbe Stunde Zeit für eine Andacht über den mehr als 400 Jahre alten Flügelaltar auf dem die Geschichte der Maria Magdalena dargestellt ist. Im 30-jährigen Krieg haben die Theumaer ihren Altar im Wald vergraben und dort hat er die Zeit sogar verhältnismäßig gut überstanden. Maria Magdalena ist auch die Namensgeberin für die Kirche.

Es war eine sehr interessante Führung durch die Geschichte dieser Kirche und eine ansprechende Andacht zum Leben der Maria Magdalena. Mit viel Lob und herzlichem Dank haben wir uns verabschiedet.

Danach fuhren wir noch nach Schöneck in die Gaststätte „Weiberzorn“ und ließen den Abend mit einem leckeren Essen ausklingen._Monika Eichhorn, Frauenkreis Wohlbach

Die Bilder zu diesem Artikel finden Sie in der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Buß- und Bettag


Foto: Michael Tinnann

In Gottes Augen bist du so wert, dass Gott die Ewigkeit nicht ohne dich leben will.
Paul Deitenbeck

Über Schuld spricht man nicht gerne, noch weniger als über Geld. Und über Sünde erst recht nicht. Es sieht so aus, als verschwinde das Wort „Sünde" sogar aus dem gottesdienstlichen Sprachgebrauch und überlässt den Platz den Worten „Fehler" und „Schuld". Zu lange hat die Kirche wohl mit den Folgen der Sündhaftigkeit gedroht. Zu wenig ist wirklich geschehen mit den offensichtlichen Sündern. So verschwindet dann das Wort aus unserer Welt.

Sünde ist, Gott wehzutun. Vielleicht versuchen wir es mit diesem Gedanken. Sünden schmerzen Gott. Gott schmerzt es, wenn wir seine Gebote vergessen, übersehen oder missachten. Dafür gibt es keine Entschuldigung. Weil wir wissen, was in den Geboten steht und was Jesus in einem Satz zusammenfasst: Liebe Gott; und deinen Nächsten wie dich selbst. Dieser Satz steht auch über dem Buß- und Bettag; er lenkt die Gedanken des Paulus. Es gibt keine Entschuldigung dafür, Gott wehzutun. Zugleich hat Gott aber keine Lust am Bestrafen, sondern Freude am Vergeben. Er weiß, dass wir schuldig werden. Darum hofft er auf meine Einsicht: Ja, Gott, ich habe dir wehgetan, meinem Nächsten auch. Erbarme dich meiner. Gott liebt es, sich zu erbarmen. Das ist sein Beruf, meint der Dichter Heinrich Heine (1797–1856). Treten wir also zu ihm, wir Sünder, und bitten um Gottes Vergebung._Michael Becker

anstandslos - Diebstahl auf dem Friedhof

Werte Besucher des Johannisfriedhofes, leider gibt es immer wieder Menschen denen die Würde anderer vollkommen egal ist und selbst vor Grabstätten wird nicht halt gemacht. So werden bei uns auf dem Johannisfriedhof fast wöchentlich Pflanzschalen oder Vasen von einer Grabstelle, auf eine andere verschleppt, Grabbepflanzungen ausgegraben, wahllos verstreut oder gar gestohlen. Dies geschieht häufig in den Abend- und Nachtstunden und hier verstärkt an den Wochenenden (Samstag – Sonntag).

Ob diese Strolche wissen welche emotionalen Verletzungen sie damit den trauernden Hinterbliebenen antun, die sich liebevoll um die Grabstätten Ihrer Verstorbenen kümmern und diese pflegen? Hinzukommend sollte man sich auch bewusst sein, dass dies kein Kavaliersdelikt ist, sondern eine Straftat darstellt, die auf jeden Fall mit all ihrer Konsequenzen angezeigt und geahndet wird.

Bei uns in der Friedhofsverwaltung kommen von aufmerksamen Friedhofsbesuchern immer wieder sachdienliche Hinweise an, die uns helfen, diese Schandtaten zukünftig aufzuklären.

Wir bitten Sie als Friedhofsnutzer und Sie als unsere Friedhofsbesucher, haben Sie ein offenes Auge und Ohr für auffallende Merkwürdigkeiten diesbezüglich, und teilen Sie dies an die Friedhofsverwaltung mit, um den Tätern das Handwerk legen zu können. Gerne auch anonym. Vielen Dank._Tobias Kultscher, Friedhofsverwalter

Gottesdienste Adorf

11. Okt. 10.00 Uhr	**In der Nachfolge** Tischdienst - Ein Gottesdienstprojekt	M: „Grain“ Heiko Walz
18. Okt. 10.00 Uhr	**19. So. nach Trinitatis: Heil und Heilung** Predigtgottesdienst (kein Kigo)	M: D. Sandner Prädn. Lange
25. Okt.	**20. So. nach Trinitatis: Regeln zum guten Leben** Finden Sie aktuelle Informationen in den Schaukästen und unter www.kirche-adorf.de	
31. Okt. 14.00 Uhr	**Reformationstag: Standhaftigkeit und Freiheit** Predigtgottesdienst mit Jubelkonfirmation (kein Kigo)	M: D. Sandner Pfr. Geipel
1. Nov.	*Wir laden Sie herzlich am Samstag zum Reformationsgottesdienst mit Jubelkonfirmation ein.*	
8. Nov. 10.00 Uhr	**Drittl. So. des Kirchenjahres: Gottes Reich unter uns** Predigtgottesdienst mit Segnung zum Ehrenamt s. S. 4	M: D. Sandner Pfr. Geipel
15. Nov. 10.00 Uhr	**Durch Vergebung** Tischdienst - Ein Gottesdienstprojekt	M: „Grain“ Heiko Walz
18. Nov. 9.30 Uhr	**Buß- und Bettag: Den Kurs überprüfen** Ökumenischer Gottesdienst in der Trinitatiskirche in **Bad Elster** (kein Kigo)	M: D. Sandner Pfr. Geipel + Team
22. Nov. 10.00 Uhr	**Ewigkeitssonntag: Ein neuer Himmel, eine neue Erde** Predigtgottesdienst	M: D. Sandner Prädn. Steigner
29. Nov. 10.00 Uhr	**1. Advent: Ein König kommt** Predigtgottesdienst	M: V. Stober Prädn. Lange

Die Toilette in der Michaeliskirche kann wieder genutzt werden, muss aber nach der Nutzung von jedem selbst desinfiziert werden.

Kindergottesdienst (Kigo)**:** je nach Corona-Lage parallel zum Gottesdienst
Die **Kinderecke kann** je nach Corona-Lage **wieder genutzt** werden.

Gebet für die Gemeinde: montags, 18.00 Uhr in der Michaeliskirche

Kreise stattfinden, hängt von der aktuellen Corona-Situation ab.

Gemeindekreise Adorf

Eltern-Kind-Gruppe (< 4 Jahre)	mittwochs, 9.15 - 11.00 Uhr im Pfarrhaus	
Kinderkreis (1. - 3. Klasse)	dienstags, 14.30 - 15.30 Uhr im Pfarrhaus	
Mädelstreff (4. - 6. Klasse)	Samstag, 7. Nov., 16.00 -18.00 Uhr im Pfarrhaus	
Jungstreff (4. - 6. Klasse)	Dienstag, 10. Nov., 16.00/16.30 Uhr im Pfarrhaus	
Konfirmanden	donnerstags, 15.30 Uhr im Pfarrhaus (7.+ 8. Klasse)	
Junge Gemeinde	mittwochs, 18.00 Uhr im Pfarrhaus	
Tauf- und Konfikreis für Erwachsene	nach Absprache	
Bibelgesprächskreis	mittwochs, 19.00 Uhr	
Männerkreis	Mittwoch, 7. Okt. u. 4. Nov., 19.00 Uhr im Pfarrhaus	
Kreativkreis	Mittwoch, 7. Okt. u. 4. Nov., 19.30 Uhr im Pfarrhaus	
Hauskreis	freitags, 19.30 Uhr Infos bei Carsten Ficker: 037423 - 50522	
Tanzen im Kreis	Freitag, 6. Nov., 17.00 - 18.45 Uhr im Pfarrhaus in Adorf	
Frauen- und Seniorenkreis	Mittwoch, 7. Okt., 15.00 Uhr im Pfarrhaus Mittwoch, 4. Nov., 15.00 Uhr im Pfarrhaus	E. Schaffron E. Schaffron
Stadtgebetskreis	Info bei S. Dobberkau 037423 - 2143	
Adorfer Asyl-Helferkreis	Infos bei Liane Lamprecht	
Kirchenvorstand	Donnerstag, 8. Okt. u. 12. Nov., 19.30 Uhr	
Kurrende	freitags, 15.00 Uhr	
Kirchenchor	dienstags, 19.00/19.30 Uhr nach Absprache	
„DRUMherum“ Trommel- und Percussionkurs	Donnerstag, 19.30 Uhr im Pfarrhaus Gruppe 1: 5. Nov.; Gruppe 2: 1. Okt. u. 19. Nov.	

Freud und Leid Gemeinde Adorf

Diese Informationen entnehmen Sie bitte der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Besondere Veranstaltungen für beide Gemeinden

TrauerTreff - Umgang mit der Trauer
Montag, 5. Oktober, und 2. November 15.00 - 17.00 Uhr in der Schillerstr. 23 in Adorf

Jahresplanung Adorf 2021 s. S. 3
Donnerstag, 15. Oktober um 19.00 Uhr im Pfarrhaus in Adorf

Probe Projektchor Weihnachtsoratorium 2020
Mittwoch, 14. Oktober, 19.00 - 21.00 Uhr in Klingenthal
Donnerstag, 5. November, 19.00 - 21.00 in Bad Elster
Samstag, 21. November, 9.00 - 12.00 Uhr in Klingenthal

Martinsumzug s. S. 5
Mittwoch, 11. November, Beginn: 17.00 Uhr **vor der Michaeliskirche**

Weihnachten im Schuhkarton s. S. 6
Abgabemöglichkeit bis 16. November im Michaeliskindergarten

Friedhofseinsatz s. S. 5
Samstag, 14. November 8.00 - 12.00 Uhr

Adventsjugendgottesdienst
Freitag 27. November um 19.00 Uhr in Oelsnitz

Lobpreisabend
Freitag, 27. November um 19.30 Uhr in Adorf

Adventeinsingen
Samstag, 28. November um 17.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

Kreise stattfinden, hängt von der aktuellen Corona-Situation ab.

Gottesdienste Marieney-Wohlbach

11. Okt.	**In der Nachfolge**	M: „Grain“
10.00 Uhr	Tischdienst - Ein Gottesdienstprojekt für alle Gemeinden in **Adorf**	Heiko Walz
	18. So. nach Trinitatis: Es gibt eine Zeit	M: V. Stober
14.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Jubelkonfirmation in Wohlbach	Pfr. Geipel
18. Okt.	**19. So. nach Trinitatis: Heil und Heilung**	M: D. Sandner
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst für alle Gemeinden in **Adorf**	Prädn. Lange
25. Okt.	**20. So. nach Trinitatis: Regeln zum guten Leben**	M: V. Stober
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst im **Pfarrhaus** Marieney	Präd. Renz
1. Nov.	**21. So. nach Trinitatis: Böses mit Gutem überwinden**	M: V. Stober
14.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Wohlbach	Prädn. Zimmer
8. Nov.	**Drittl. So. des Kirchenjahres: Gottes Reich unter uns**	M: D. Sandner
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Segnung zum Ehrenamt für alle Gemeinden in **Adorf**	Pfr. Geipel
15. Nov.	**Durch Vergebung**	M: „Grain“
10.00 Uhr	Tischdienst - Ein Gottesdienstprojekt für alle Gemeinden in **Adorf**	H. Walz
18. Nov.	**Buß- und Bettag: Den Kurs überprüfen**	M: D. Sandner
9.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Trinitatiskirche in **Bad Elster**	Pfr. Geipel + Team
22. Nov.	**Ewigkeitssonntag: Ein neuer Himmel, eine neue Erde**	
14.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Marieney	M: V. Stober Prädn. Zimmer
17.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Wohlbach	M: V. Stober Präd. Renz
29. Nov.	**1. Advent: Der kommende Herr**	M: P. Undeutsch
14.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Wohlbach mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes	Pfr. Geipel

Kindergottesdienst: parallel zum Gottesdienst **in Wohlbach**

Ob Kreise stattfinden, hängt von der aktuellen Corona-Situation ab.

Gemeindekreise Marieney-Wohlbach

Christenlehre (1. - 6. Klasse)	montags, 15.30 Uhr im Pfarrhaus in Marieney	
Konfirmanden	zusammen mit Adorf s. S. 11	
Junge Gemeinde	zusammen mit Adorf s. S. 11	
Frauenkreis Marieney	nach Absprache	
Frauenkreis Wohlbach	Montag, 26. Okt., 19.00 Uhr Montag, 30. Nov., 19.00 Uhr	Pfr. i. R. Thürpe
Bibelstunde in Saalig	Termin nach Vereinbarung	
Kirchenvorstand	Donnerstag, 8. Okt., 19.30 Uhr gemeinsam in Adorf Donnerstag, 15. Okt., 19.30 Uhr in Wohlbach im Nov. nach Vereinbarung	

Kontakte & Ansprechpartner

Pfarramt • www.kirche-adorf.de,
Kirchplatz 8, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 2383 • Fax: 037423 - 40418
E-Mail: kontakt@kirche-adorf.de
Öffnungszeiten: Mo: 9.00 - 12.00 Uhr • Do: 14.00 - 17.00 Uhr
Bankverbindungen: Sparkasse Vogtland • BIC WELADED1PLX
Adorf • IBAN DE77 8705 8000 3720 0013 92
Marieney-Wohlbach • IBAN DE18 8705 8000 3705 0000 46

MIKITA Michaeliskindergarten • www.kita-adorf.de
Am Alten Acker 29, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 500684 • Fax: 037423 - 500685
E-Mail: jacob@kita-adorf.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 6.00 - 17.00 Uhr

Friedhofsverwaltung
Freiberger Straße 10, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 48686 • Fax: 037423 - 300104
E-Mail: friedhof@kirche-adorf.de
Öffnungszeiten: Di: 14.00 - 17.00 Uhr • Do: 9.00 - 12.00 Uhr

Diakonische Einrichtungen

Seniorenhaus SONNENGARTEN • www.seniorenhaus-adorf.de
Am Alten Acker 50, 08626 Adorf •
Telefon: 037423 - 50380 • Fax: 037423 - 5038111
E-Mail: kontakt@seniorenhaus-adorf.de

Teestube/Brotkorb • www.suchtberatung-vogtland.de
Sommerleithen 4, 08626 Adorf • Tel. 037423 - 78102
Öffnungszeiten: Mo: 11.00 - 17.00 Uhr • Di + Mi: 9.00 - 13.00 Uhr •
Do: 9.00 - 16.00 Uhr, Brotkorb: jeden 3. Mi im Monat, 9.00 Uhr

Mitarbeiter

Hauptvertretung, Seelsorge und Konfirmandenarbeit: Pfr. Geipel
Telefon: 037437 - 549 670 o. 531 289

Kasualien: Pfr. Zimmer
Telefon: 037438 - 2197 -11/ -12

Kantorin: D. Sandner
Telefon: 037467- 20663

Gemeindepädagoginnen:
M. Walz Telefon: 037423 - 500 250
D. Lange Telefon 037423 - 503 920

Hilfe in Notlagen

Telefonseelsorge (gebührenfrei)
Telefon: 0800 - 111 0 111 & 0800 - 111 0 222

Schwangeren- & Schwangerschaftskonfliktberatung der Diakonie Auerbach
A.-Bebel-Str. 8, Beratungszentrum der AWO in Adorf
Mo: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Telefon: 037423 - 439 973 & 0172 289 7432
außerhalb der Sprechzeit: 037467 - 59 920

Hilfe bei phys., psych. u. sexueller Gewalt
KARO e.V. Telefon: 03741 - 276 851

Diakonischer Betreuungsverein im Vogtland e.V.
Dr.-Fickert-Straße 5, 08606 Oelsnitz • www.dvb-vogtland.de
Tel. 037421 2940 • Fax 037421 21726
Di 09.00 - 12.00 Uhr • Do 14.00 - 16.00 Uhr

Psychosoz. Kontakt- u. Beratungsstelle der Paritas
Außenstelle Adorf, Schillerstr. 23,
Tel. Di. 037423 133 044 • Mo. – Fr. 03741 133 119
Di 09.00 - 16.00 Uhr • Do 17.00 - 19.30 Uhr

Impressum
Herausgeber: Ev.-Luth. St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach
Redaktion: Karina Ficker, Frank Groenwald
Fürbitte: Karina Ficker
Termine: Carmen Korn
E-Mail für Texte und Anregungen: kirchennachrichten-adorf@arcor.de
Redaktionsschluss Themenvorschläge für nächste Ausgabe: 30. Oktober 2020
Redaktionsschluss Artikel für nächste Ausgabe: 12. November 2020
Abholtermin für Austräger: 26. November 2020
Auflage: 1100 **Druck:** Druckerei W.Tiedemann, Markneukirchen

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Freud und Leid Marieney-Wohlbach

Diese Informationen entnehmen Sie bitte der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Lass mein Gebet
vor Dich kommen,
neige Deine Ohren
zu meinem Schreien.

Psalm 88,3



Mr. Jay - Fotolia

Herr, wir bitten für alle, die unter den steigenden Corona-Infektionszahlen leiden. Die Covid-19-Kranken, die „anders“ Kranken, die Pflegenden, die Einsamen, die Kraftlosen, die Hoffnungslosen, die Verständnislosen, die Rücksichtslosen, die, die unser Land am Laufen halten. Jeder hat seine Nöte, Sorgen und Ängste. Stehe uns bei.

Danke, dass Du den Weg von Familie Wagner zu uns gelenkt hast. Segne die Christen im Erzgebirge und heile die entstandenen Wunden. Segne die Familie Wagner, stärke sie im Abschied und schenke ihnen im Herzen Freiheit. Lass sie sich gut einfinden und bereite unsere Gemeinden für die neue Gemeinschaft vor.

Amen



DASS DU NIEMANDEN VERGISST
IN DIESE HOFFNUNG HINEIN
KANN ICH DIE MENSCHEN LOSLASSEN, DIE STERBEN.

DASS BEI DIR ALLE GEBORGEN SIND -
IN DIESE HOFFNUNG HINEIN
MÖCHTE ICH EINST SELBST STERBEN.

DIESE HOFFNUNG IST NICHT IMMER EINFACH,
OFT VERLETZLICH,
MANCHMAL KLEIN.
STÄRKE DU MICH SCHON JETZT
UND IN DER STUNDE DES STERBENS.

image

Foto: Carsten Ficker

Friedhofsgebührenordnung

für den Friedhof der Ev.-Luth.
Kirchgemeinde Adorf vom 09.07.2020

Aufgrund von § 2 Abs.2 in Verbindung mit §§ 13 Abs. 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeverordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (Amtsblatt Seite A33) in der aktuellen Fassung hat der Kirchenvorstand für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Adorf am 09.07.2020 die folgende Gebührenordnung beschlossen:

§ 1
Gebührenpflicht

Für die Benutzung des Friedhofes der Kirchgemeinde und seiner Bestattungseinrichtungen sowie für weitere Leistungen der Friedhofsverwaltung werden nach Maßgabe dieser Ordnung Gebühren erhoben.

§ 2
Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist
1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist
1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,
2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3
Entstehung der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht
- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4
Fälligkeit und Einziehung der Gebühren

Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.

(2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.

(3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

(4) Bestehende Verpflichtungen zur Zahlung der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühren behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Die Friedhofsunterhaltungsgebühr wird in diesen Fällen für einen Zeitraum von drei Jahren im Voraus festgesetzt und ist bis zum 30.06. des jeweiligen Erhebungsjahres fällig. Es besteht die Möglichkeit, den Restbetrag für die verbleibende Laufzeit in einer Summe zu bezahlen.

§ 5
Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

(1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.

(2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen.

Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 6
Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7
Gebührentarif

A. Benutzungsgebühren

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

1. Reihengrabstätten

1.1.	für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 10 Jahre)	390,00 €
1.2.	für Verstorbene nach Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre)	850,00 €

Friedhofsgebührenordnung

für den Friedhof der Ev.-Luth.
Kirchgemeinde Adorf vom 09.07.2020

2. Wahlgrabstätten

2.1.	für Sargbestattungen	
2.1.1.	Einzelstelle	1.000,00 €
2.1.2.	Doppelstelle	2.000,00 €
2.1.3.	Dreifachstelle	3.000,00 €
2.2.	für Urnenbeisetzungen	
	Einzelstelle (für 2 Urnen)	1.000,00 €

II. Bestattungs-, Beisetzungsgebühr

(Verwaltungs- und Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

1.1.	Sargbestattung	
	(Verstorbene bis 2 Jahre)	345,00 €
1.2.	Sargbestattung	
	(Verstorbene über 2 Jahre)	690,00 €
1.3.	Urnenbeisetzung	240,00 €

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

1. Die Kosten für die Unterhaltung der Friedhofsanlage sind in den Nutzungsgebühren enthalten. Bei bestehenden Verpflichtungen wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager jährlich erhoben,	
in Höhe von:	25,00 €
2. Kirchennutzung	120,00 €

V. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühren enthalten die Kosten für die Erstgestaltung, die Bestattung bzw. Beisetzung, das Grabmal, die Nutzungs- und Friedhofsunterhaltungsgebühr sowie die laufende Pflege für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

1. Gemeinschaftseinzelgräber		
1.1.	für Sargbestattungen	4.615,00 €
1.2.	für Urnenbeisetzungen	2.700,00 €

B. Verwaltungsgebühren

1. Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen)	30,00 €
2. Genehmigung für die Veränderung eines Grabmals oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen	30,00 €
3. Erstellung einer Berechtigungskarte für Gewerbetreibende	30,00 €

§ 8
Besondere zusätzliche Leistungen

Für besondere zusätzliche Leistungen, die im Gebührentarif nicht vorgesehen sind, setzt die Friedhofsverwaltung den zu zahlenden Preis von Fall zu Fall nach dem tatsächlichen Arbeits- und Materialaufwand fest.

§ 9
Öffentliche Bekanntmachung

(1) Diese Friedhofsordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen zu ihrer Gültigkeit der öffentlichen Bekanntmachung.
(2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen in vollen Wortlaut in den Adorfer Schaukästen, dem Adorfer Stadtboten und in den Kirchennachrichten.
(3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme beim Friedhofsverwalter und im Pfarramt aus.
(4) Außerdem können die Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen zusätzlich durch Aushang bekanntgemacht werden.

§ 10
Inkrafttreten

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Chemnitz am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.
(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 01.06.2003 außer Kraft

